

Der Bürgermeister

Hilden, den 29.05.2012
AZ.: III/51-Hes



Hilden

WP 09-14 SV 51/207

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Anmeldestand zum Schuljahr 2012/2013 an den weiterführenden Schulen

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule und Sport	27.06.2012	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt Kenntnis vom derzeitigen Stand der Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen.

Erläuterungen und Begründungen:

Als Anlage wird eine Übersicht über den derzeitigen Anmeldestand an den weiterführenden Schulen in Hilden vorgelegt.

Nach derzeitigem Stand ist folgendes festzustellen:

➤ **Hauptschule**

Für das Schuljahr 2012/2013 kann keine Eingangsklasse mehr gebildet werden, da nur eine Anmeldung von acht Schülern erfolgte. Die Übergangsquote ist auf 1,7 % abgesunken. Nach Vorgabe der Bezirksregierung Düsseldorf ist die Schule sukzessive aufzulösen.

Für das Schuljahr 2011/2012 wurden noch 18 Schülerinnen und Schüler an der Theodor-Heuss-Schule angemeldet, so dass eine Eingangsklasse gebildet werden konnte. Die Übergangsquote lag bei 2,6 %.

➤ **Realschulen**

Der Wilhelm-Fabry-Realschule liegen derzeit 51 Anmeldungen (davon 46 aus Hilden) vor. Im Schuljahr 2011/2012 wurden 52 Schülerinnen und Schüler aufgenommen und es wurden zwei Eingangsklassen gebildet. Auch im kommenden Schuljahr wird die Schule in der Eingangsklasse zweizügig sein.

An den beiden privaten Realschulen werden für das Schuljahr 2012/2013 insgesamt 211 Schülerinnen und Schüler aufgenommen, davon 124 aus Hilden. Im derzeitigen Schuljahr 2011/2012 besuchen 222 Schülerinnen und Schüler die Eingangsklasse 5 der Hildener Realschulen, davon wurden 136 aus Hilden angemeldet.

Die Gesamtzahl der aufgenommenen Hildener Schülerinnen und Schüler bei den Realschulen beträgt 170 (Vorjahr = 176). Die Übergangsquote liegt demnach derzeit bei 35,9 % (Vorjahr 35,9 %).

➤ **Gymnasien**

Das Helmholtz-Gymnasium verzeichnet aktuell 119 Anmeldungen – im Vorjahr betrug die Anmeldezahl 104. Zum Schuljahr 2012/2013 können, wie im letzten Schuljahr, wieder vier Eingangsklassen gebildet werden.

Insgesamt werden 242 Hildener Schülerinnen und Schüler an beiden Gymnasien aufgenommen (Vorjahr = 227). Die Übergangsquote liegt somit derzeit bei 42,4 % (Vorjahr 41,7 %).

➤ **Gesamtschule**

Die Bettine-von-Arnim-Gesamtschule des Zweckverbandes Langenfeld/Hilden bildet auch im kommenden Schuljahr wieder 6 Eingangsklassen. Insgesamt werden 169 Schülerinnen und Schüler aus Langenfeld und Hilden aufgenommen (Vorjahr = 174). Darunter sind auch sieben behinderte Kinder (Hilden = 1 / Langenfeld = 6), die am Gemeinsamen Unterricht teilnehmen wollen.

Die Übergangsquote, bezogen auf die 50 Hildener Kinder, beträgt 10,55 % (Vorjahr = 10,09 %).

Fazit:

Alle Grundschüler wurden an einer weiterführenden Schule angemeldet, so dass mit keiner wesentlichen Änderung der Anmeldezahlen mehr zu rechnen ist.

Die Anzahl der Schüler in den Grundschulen nimmt kontinuierlich ab. Im Schuljahr 2002/2003 besuchten noch 611 Schülerinnen und Schüler die vierten Klassen in den Hildener Grundschulen. Die Zahl der Viertklässler fiel im Schuljahr 2011/2012 auf 474 Schülerinnen und Schüler und wird bis zum Schuljahr 2013/2014 auf 430 weiter absinken.

Der Rückgang der Schülerzahlen an der Hauptschule ist auf die Schulgesetzänderung vom 21.12.2010 zurückzuführen. Nach dieser Schulrechtsänderung ist die Schulformempfehlung der Grundschulen nicht mehr bindend und die Eltern entscheiden, welche weiterführende Schule ihr Kind besuchen soll. Der Elternwille hat Priorität und die Schulform der Hauptschule findet bei der Wahl der Schule fast keinen Zuspruch. Es konnte für das Schuljahr 2012/2013 keine Eingangsklasse mehr gebildet werden, so dass eine sukzessive Auflösung der Theodor-Heuss-Schule erfolgen muss.

Für die Schulform Realschule ist festzustellen, dass die Übergangsquote von 38,6% auf 35,9 gesunken ist.

An den beiden Gymnasien erfolgten mehr Aufnahmen von Hildener Schülerinnen und Schüler (201 im Vergleich zu 189 im Vorjahr). Die Übergangsquote ist mit 42,4% leicht angestiegen (im Vorjahr 41,4%).

Die Übergangsquote der Hildener Schülerinnen und Schüler für die Gesamtschule in Langenfeld ist mit 10,09% und 10,55% im Vorjahr fast konstant geblieben.

Das veränderte Nachfrageverhalten, das Angebot zweier privater Realschulen und der damit verbundene Rückgang der Anmeldungen an der Wilhelm-Fabry-Realschule und die sukzessive Auflösung der einzigen Hauptschule in Hilden, machen eine Veränderung in der Hildener Schullandschaft notwendig. Dieses Anmeldeverhalten der Eltern ist keine auf Hilden begrenzte Entwicklung. Die Landesregierung NRW hat auf diese Entwicklung reagiert und die Schulform Sekundarschule geschaffen. Durch die Einrichtung einer Sekundarschule in Hilden besteht die Möglichkeit, auch künftig ein kommunales Schulangebot vorzuhalten, welches allen Schülerpotentialen gerecht wird.

Als **Anlage** ist die Statistik der Übergänge der Schüler/innen zu den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2012/2013 beigelegt.

Horst Thiele

Anmeldestand

weiterführende Schulen – Schuljahr 2012/2013

Stand 21.05.2012

Schule	Anmel- dungen	voraus- sichtliche Klassen- bildung	Bemerkungen
Theodor-Heuss-Schule	8		
Hauptschule Gesamt	8		
Wilhelm-Fabry-Realschule	51		davon 44 Schüler/innen aus Hilden
Theresienschule	104		davon 39 Schüler/innen aus Hilden, Anmeldewünsche: Insgesamt 110/Hildener 46
Wilhelmine-Fliedner-Schule	107		davon 85 Schüler/innen aus Hilden, Anmeldewünsche: Insgesamt 116 Hildener 94
Realschulen Gesamt	262		
Helmholtz-Gymnasium	119		davon 109 Schüler/innen aus Hilden
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	123		davon 92 Schüler/innen aus Hilden, Anmeldewünsche: Insgesamt 147/Hildener 102
Gymnasien Gesamt	242		
Bettine von Arnim Ge- samtschule	169		davon 50 Schüler/innen aus Hilden, Anmeldewünsche: Insgesamt 281 /Hildener 90